

Prof. Dr. U. Motschmann Dipl.-Phys. H. Kriegel

ELEKTRODYNAMIK

SS 2013

13. Übungsblatt

Abgabe: Mo., 8. Juli 2013 bis 17 Uhr im Kasten vor A317

Fragen zu den Aufgaben: H. Kriegel, Raum A317, Tel.: 391-5187, h.kriegel@tu-bs.de

30. Biot-Savart-Gesetz

(10 Punkte)

Bestimmen Sie mit Hilfe des Biot-Savart-Gesetzes das Magnetfeld einer endlich langen, dicht gewickelten Spule auf ihrer Mittelachse. Die Spule habe den Durchmesser 2R, die Länge L und die Windungsdichte n und werde von dem Strom I durchflossen. Die z-Achse soll mit der Mittelachse der Spule übereinstimmen. Gehen Sie wie folgt vor:

(a) Leiten Sie aus der allgemeinen Lösung für das Vektorpotential $\underline{A}(\underline{x})$ das Biot-Savat-Gesetz

$$\underline{B}(\underline{x}) = \frac{\mu_0 \mu}{4\pi} \int I(\underline{x}') \frac{dx' \times (\underline{x} - \underline{x}')}{|\underline{x} - \underline{x}'|^3} \tag{1}$$

für einen linienförmigen Leiter her.

- (b) Berechnen Sie zunächst das Magnetfeld einer kreisförmigen Leiterschleife auf ihrer Symmetrieachse.
- (c) Nehmen Sie nun an, dass die Spule eine Überlagung von N infinitesimal dünnen Leiterschleifen pro Länge l ist. Summieren (integrieren) Sie die Magnetfelder dieser Leiterschleifen auf.

Hinweis: Zeigen Sie dazu $\int \frac{dx}{(a^2+x^2)^{(3/2)}} = \frac{x}{a^2\sqrt{x^2+a^2}}$ mittels der Substitution $x = a \sinh u$.

(d) Zeigen Sie, dass sich im Grenzfall $L\gg R$ das bekannte Magnetfeld einer unendlich langen Spule ergibt.

31. Gesetz von Ampère

(6 Punkte)

Gegeben sei ein unendlich langer, gerader Draht mit dem Radius R, der von einem konstanten Strom I durchflossen wird. Der Strom sei gleichmäßig über den Querschnitt des Drahtes verteilt. Bestimmen Sie mit Hilfe des Gesetzes von Ampère das Magnetfeld innerhalb und außerhalb des Drahtes und skizzieren Sie $|\underline{B}|$ als Funktion des Abstandes von der Achse des Drahtes.

32. Magnetisierung einer Ringspule

(4 Punkte)

Eine Ringspule mit quadratischem Querschnitt habe N Windungen und werde von einem konstanten Strom I durchflossen. Zudem besitze Sie einen Eisenkern mit Permeabiliät μ . Geben Sie die Magnetisierung M innerhalb des Eisenkerns an.

Hinweis: Dies ist das letzte Übungsblatt, auf das es Punkte gibt und das korrigiert wird. Nächste Woche gibt es an dieser Stelle dann ein Klausurvorbereitungsblatt.